

Sturmeswüthen.

W u e n a V i f f a, Ga., 27. März.  
Eine Rettungsgehilfschaft, welche hierher aus der benachbarten Gegend, wo der gestrige Sturm wüthete, zurückgeführt ist, berichtet, daß der kleine Sohn von J. D. Harrell sowie ein Negermädchen umgekommen sind. Eine Anzahl von Personen wurde verletzt. Der Cyclon verwüstete die Felder und zerstörte verschiedene kleine Gebäude.

K a l a m a z o o, Mich., 27. März.  
Der Cyclon, welcher die Südstaaten von Kalamazoo County gestern Nachmittag heimsuchte, hat die Verbindung mit der Außenwelt unterbrochen und zu übertriebenen Berichten über Verluste an Leben und Eigentum im Distrikt Anlaß gegeben. Bis heute Nachmittag waren keine weiteren Unfälle berichtet und man kennt nur zwei Personen, die ernstliche Verletzungen erlitten. Es sind dies Frau N. Tripp und Fräulein Snyder, beide aus dem Dorf Davistio, wo der Sturm am schwersten wüthete. Frau Tripp wird vielleicht sterben. Telephon-Anlagen, Windmühlen etc. haben gelitten, aber der Eigenthumschaden ist nicht bedeutend.

S e l b s t m e r d.  
W i c h i t a, Kas., 27. März.  
William A. Hart, Betriebsleiter der Western Planing Company, hat heute Morgen kurz nach 5 Uhr in der Fabrik einer Selbstmordversuch gemacht, indem er sich in die rechte Schläfe schloß. Er war letzte Nacht nicht zu Hause gewesen. Seine Verletzung ist ernstlich.

Nebler Atem.

„Ich habe Cascarets gebraucht, und als mildes und wirksames Abführungsmitel sind sie einfach wunderbar.“  
Wenig Erleichterung und ich wurde durch einen trocknen Magen geplagt, und unter Atem war sehr übel. Nach dem Gebrauch weniger Dosen von Cascarets haben mich um wundervoll gebildet. Sie sind ein großartiges Mittel, in der Familie. W. L. S. Mina Nagel, 1137 N. Dearborn St., Cincinnati, O.



Angenehm, schmerzlos, wirksam. Schmecken gut, thun gut, machen nie krank oder schwach, vermeiden alle Schmerzen. 10c, 25c, 50c. Deinen Vertretung.

Werning Remedy Company, Chicago, Montreal, New York, 315c

NO-TO-BAC verkauft und garantiert von allen Apothekern zur Bekämpfung der Tabakgewohnheit.

„Nicht rauchen auf den Höhen der Eisenbahn.“  
Wirden in allen Eisenbahnstationen verkauft.

Chicago & New York City Rates Lower Than Via Other Lines.  
Chicago & Boston Rates Lower Than Via Other Lines.  
Ein Wechsel der Wagnen nach New York über die  
Lackawanna Eisenbahn:  
Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die West Shore Eisenbahn  
Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die  
West Shore n. Fitzburg Eisenbahn  
Wegen genauer Auskunft über Fahrpläne, Abfahrtszeiten der Züge und Reservierung von Plätzen in den Schlafwagen, ersuche man:  
JOHN Y. CALAHAN, General-Agent,  
111 Adams St., Chicago, Ill.

FRISCO LINE  
Ausgezeichnetes Farm-, Obst-, Weide- und Mineral-Land.  
Das Land in Edwards, Missouri und Arkansas ist schön, liegt der besten Erde, ist das am besten geeignete für Landwirtschaft, Obst und Viehzucht in der Welt. Hier wird das reichhaltigste Mineral der Welt produziert. Es gibt hier Millionen von Acren billiger, widerstandsfähiger, welche der Kultur bedürfen. Es werden keine Steuern erhoben und Kapitalisten mehr Vorteile genießen als in irgend einem Theil der Staaten. Beschreibungen dieser Landereien werden frei versandt. Man wende sich an Dr. J. C. Snyder, P. O. N. Frisco Line, St. Louis, Mo.

Freie Künste.

Bemerkenswerthe Ausstellung in einem der imposantesten Gebäude.

Auswahl und Eintheilung in der Hand von Fachleuten — Die verschiedenen Vertheilungsgebiete und Hilfsmittel geistiger Arbeit — Erziehung und Volkswirtschaft.

Das Gebäude, welches die Manufaktur und die freien Künste auf der panamerikanischen Ausstellung in Buffalo, N. Y., beherbergen wird, wird eines der imposantesten der stolzen Gruppe sein, die den Frontanenhof umgibt. Das Gebäude wird 500 bei 350 Fuß groß sein, einen Mittelhof besitzen, und über dem Südeingange wird sich eine Kuppel von 70 Fuß Durchmesser befinden.

Es ist üblich, die Erzeugnisse der modernen Industrie gemeinsam mit den Produkten der freien Künste auszustellen. Unter die allgemeine Bezeichnung „Freie Künste“ fallen: das Erziehungs- und Volkswirtschaft, Bücher, Zeitschriften, wissenschaftliche Apparate, das Gesundheitswesen, musikalische Instrumente, öffentliche Wohlfahrts-Einrichtungen, technische Arbeiten, Architektur, Photographie und photographische Apparate, medizinische, zahnärztliche und andere Gegenstände und Hilfsmittel geistiger Tätigkeit. Dieser Zweig der Ausstellung hat somit den vornehmsten Charakter und ist vor Allem berufen, eine bemerkenswerthe Illustration des geistigen Fortschrittes der letzten Jahrzehnte zu liefern.

Die Auswahl und Eintheilung der einzelnen Ausstellungsobjekte steht unter Leitung von Dr. Selim H. Peabody, der dieselbe Arbeit auf der Chicagoer Weltausstellung erfolgreich besorgte und deshalb in erster Reihe für diesen Posten berufen erscheint.

Die einzelnen Gegenstände werden demnach erst sorgsam gewählt und sortirt werden, und aus diesem Grunde einen weit besseren Eindruck hervorrufen, als die regellose Aufhäufung in übertrieben großen Massen. Seit der „World's Fair“ in Chicago hat das Erziehungs- und Volkswirtschaft in den öffentlichen Schulen bedeutende Verbesserungen aufzuweisen, und ebenso der Unterricht auf den Hochschulen und Universitäten. Die Ausstellung für Erziehungs- und Volkswirtschaft wird in übersichtlicher Weise die modernen Methoden des Unterrichts beleuchten. Man beachte:

Wohltätigkeitsbehörde beleuchtet werden. Großes Interesse wird in dieser Hinsicht auch die Ausstellung der Stadt Brookline, Mass., erregen, mit ihren trefflichen Einrichtungen für öffentliche Wäber.

In der Gruppe für öffentliche Arbeiten werden die Modelle von Chicago und Boston lebhaft Aufmerksamkeit hervorgerufen.  
Außerdem wird selbstverständlich die Ausstellung der freien Künste zahllose andere, hochinteressante Dinge enthalten.  
Edward Hale Brush.

Werke der Bildhauerkunst.

Die künstlerische Ausgestaltung der Ausstellung in Buffalo.

Die künstlerische Ausgestaltung der panamerikanischen Ausstellung in Buffalo, N. Y., wird besonders auf dem Gebiete der Bildhauerei alles in den Schatten stellen, was bisher bei ähnlichen Gelegenheiten noch dieser Richtung hin geleistet wurde. Ueber 125 herrliche Original-Gruppen werden den Zuehrer der verschiedenen Gebäude und Sonderabteilungen der Ausstellung symbolisch zum Ausdruck bringen, und Dinge, welche gewöhnlich nur in der Prosa des Alltagslebens erscheinen, mit dem Schimmer der Poesie verklären.

Nachdem man die Triumph-Brücke, welche den Haupteingang zur Ausstellung bildet und selber reich mit allerhand Skulpturen verziert ist, passiert hat, wird man rechts und links, an den gegenüberliegenden Enden der Esplanade, die Fontänen und die tief angelegten Gärten an der Stirnseite des Ver. Staaten-Regierungs-Gebäudes und des Gartenbau-Palastes sehen.

Die „Fontäne des Menschen“, von Charles Grafly, ist die Hauptfontäne des östlichen Theiles der Esplanade, und wird flankirt von der „Fontäne des Prometheus“ und der „Fontäne des Hercules.“ Andere Fontänen dieser Gruppe symbolisiren das Zeitalter der Barbarei, der Gewaltthätigkeit und der Aufklärung. Am anderen Ende der Esplanade bildet die „Fontäne der Natur“, von George Z. Browder, den hervorragendsten, bildnerischen Schmuck. Die Idee dieser Gruppe kommt in erweiterter Form zum Ausdruck in den kleineren Fontänen des Kronos, der Ceres und den Darstellungen des Erreichthums u. s. w. Derartige symbolisirende Ideen werden in prächtigen

Lettenkofer und die Choleraabazillen. Der vor Kurzem im Alter von 82 Jahren durch Selbstmord um's Leben gekommene, berühmte Münchener Hygieniker Geheimrath von Pettenkofer hat im Oktober 1892 den hochinteressanten Versuch gemacht, Choleraabazillen zu sich zu nehmen. Veranlaßt war das Experiment durch die Cholera-Epidemie in Hamburg und die sich daran knüpfenden wissenschaftlichen Erörterungen über den Choleraabazillus, insbesondere die Polemik zwischen Koch und der Schule Pettenkofer's. Pettenkofer hatte schon vor vielen Jahren die Ansicht ausgesprochen, daß die Cholera durch einen spezifischen Keim erzeugt werde, der aber nur unter gewissen Bedingungen, welche von ihm als „Vortheile, zeitliche und individuelle Disposition“ benannt wurden, zur Entwidlung kommen kann. Mit dieser Ansicht stimmten aber die Eigenschaften des von Koch in den Darmentleerungen Choleraeranker entdeckten Kommabazillus nicht überein. Der Kommabazillus allein konnte nach Ansicht Pettenkofer's deshalb nicht der Erreger der Cholera sein. Und daß der Kommabazillus allein keine Cholera zu erzeugen vermag, konnte nur durch Infektionsversuche mit ihm am Menschen selbst, der unter allen Geschöpfen auf Erden allein für das Choleraerregnis empfänglich ist, bewiesen werden. Es müssen jedoch die Infektionsversuche mit Menschen an einem Ort gemacht werden, der entweder sich stets als choleraimmun erwiesen hat, wie Lyon, Stuttgart und andere, oder an einem Ort, der, wenn auch sonst zeitweise für Cholera empfänglich, zur Zeit dafür nicht disponirt ist, wo sich also der Choleraerregnis nicht verbreiten kann, wie es z. B. in München der Fall war, als Pettenkofer seinen Versuch machte.

Von diesem Gesichtspunkte ausgehend, nahm damals Pettenkofer eine sehr große Menge Kommabazillen, die er in einer frischen Kultur von Professor Gaffky aus Hamburg bezogen hatte, ein. Er nahm einen Kubik-Centimeter einer frisch bereiteten Bouillonkultur von Kommabazillen in einer Lösung von einem Gramm doppelt-kohlensaurem Natron in 100 Kubik-Centimeter Wasser zur Neutralisation der Magensäure zu sich. Er hat also nicht, wie vielfach in Laientreisen verbreitet worden und auch noch dieser Tage in Zeitungen zu lesen war, die Kommabazillen auf dem Butterbrod gegeben. Dieser Infektionsversuch, über den Pettenkofer in einer außerordentlichen Sitzung des Kerychischen Vereins am 12. November 1892 ausführlich Vortrag erstattete, ging ohne Gefahr vorüber. Es stellten sich während einiger Tage nur leichte Durchfälle ein. Professor Emmerich wiederholte an sich das Experiment in gleicher Weise, ebenfalls ohne anderen Erfolg, als daß er während einiger Tage an starkem Durchfall litt.

Wenn man bedenkt, daß beide Versuchspersonen trotz der ungeheuren Menge von Bazillen, die sie zu sich genommen hatten, die in Wirklichkeit kein Mensch, der Kommabazillen mit Speisen und Getränken in den Mund bringt, jemals aufnimmt, keine anderen Erscheinungen zeigten, als lediglich dünnflüssige Ausleerungen, während Choleraeranker die schwersten Krankheitssymptome aufweisen, die man sich denken kann, so ist man allerdings berechtigt, zu folgern, daß der Cholera-bazillus wohl Diarrhöen, aber keinen Durchbruchfall, weder einen europäischen noch einen asiatischen, erzeugen kann.

Dieses Experiment Pettenkofer's war damals in München selbstverständlich Tagesgespräch. Allgemein bewunderte man den Heroismus des greifen Gelehrten, der seine Theorie mit einem Exempel an seinem eigenen Körper bekräftigte. Als Schreiber dieser Zeilen damals von der Sache hörte, stattete er dem alten Pettenkofer in seiner Wohnung in der Residenz einen Besuch ab, wo er ihn guter Dinge an seinem Schreibtisch sitzend antraf. Pettenkofer empfing den Eintretenden, als er sah, daß er ein Vertreter der „N. N.“ war, mit den Worten: „Sie kommen wohl, um zu sehen, ob ich schon todt bin. Wie Sie sehen, geht es mir ganz ausgezeichnet. An der ganzen Sache ist überhaupt nicht viel daran, ich wollte nur einmal dieser Bazillenfrage durch ein Beispiel ein Ende machen.“ Dann erzählte er mit dem ihm eigenen Humor seine Erlebnisse in Hamburg, wie man dort alle möglichen büreaukratischen Maßregeln bei der Kontrolle des Verkehrs in Kraft setzte, die seiner Ansicht nach vollständig werthlos waren. So erzählte er unter Anderem auch, daß man ihn selbst, da man ihn nicht erkannte, dem strengsten Verhör unterzog und unter Anderem wissen wollte, wo er wohne und geboren sei. Als ob, fügte er hinzu, solche Dinge zur Bekämpfung der Cholera von Bedeutung wären.



Elektrischer Thurm mit Balkon und Fontänenhof.

tigt auch, Modelle von der Ausstattung der verschiedenen amerikanischen Bildungsanstalten auszustellen. Die Ausstellung für amerikanisches Erziehungs- und Volkswirtschaft, welche auf der Pariser Weltausstellung so großes Aufsehen erregte, wird auch in Buffalo, ergänzt durch die neuesten Einrichtungen auf dem Gebiete des öffentlichen Unterrichts zu bewundern sein.

An diese Abtheilung wird sich die Ausstellung für Volkswirtschaft anschließen. In die Gruppe „Volkswirtschaft“ kommen: Wohltätigkeits- und Besserungsanstalten, Unternehmungen auf kooperativer Grundlage, Arbeiter-Unionen, Lehrerseverien und Amdersarbeit, Arbeiterschutz in Fabriken und Bergwerken, Arbeiter-Wohnungen und so weiter.

Sehr lehrreich ist die Ausstellung für Gesundheitswesen. Alle Bestrebungen in dieser Richtung liegen so sehr in Jedermanns persönlichem Interesse, daß es unnötig erscheint, den Werth sanitärer und hygienischer Einrichtungen besonders zu betonen. Dr. Jacob S. Otto, eine Autorität auf dem Gebiete der Volkshygiene, wurde mit der Leitung dieser Gruppe auf der panamerikanischen Ausstellung betraut. Die Gruppe umfaßt: Hospital- und Dispensarywesen, die Funktionen eines städtischen Gesundheitsrats, die Chemie der Nahrungsmittel, Präservierungsmethoden und Nahrungsmittel-Verfälschung, sanitäre Vorkehrungen im Bauwesen, u. s. w. So gut als möglich werden municipale Sanitäts-Einrichtungen durch Modelle erläutert werden. Karten und Modelle werden die Entfernung der Abfallstoffe in den Städten zeigen. Die Leichenverbrennung wird in gleicher Weise illustriert sein. Außerdem wird man sich über das Kanalisationsystem in Großstädten informieren können. Die Müllkästen, Zementmüller werden ganz besonders in der Exposition der New Yorker

Formen auch für andere Theile des Hauptplatzes der Ausstellung ausgegattet, ebenso in Verbindung mit dem elektrischen Thurm und anderen Gebäuden. In ihrer Gesamtheit werden sie ein vollständiges und harmonisches künstlerisches Bild der Zwecke und Ziele solch einer bedeutenden Ausstellung, wie das Buffaloer Unternehmen zu sein verspricht, liefern.

Magnet für Farmer.

Die landwirtschaftliche Abtheilung der panamerikanischen Ausstellung.

Der Reichtum und die Mannigfaltigkeit der landwirtschaftlichen Abtheilung in der Buffaloer Ausstellung wird das höchste Interesse aller Farmer erregen, denen die vortheilhafte Bewirtschaftung der heimischen Scholle am Herzen liegt. Hier werden sie lernen, wie sie ihre Arbeit erleichtern und den Ertrag ihrer Felder erhöhen können. Diese landwirtschaftliche Ausstellung wird alle Phasen der Farmarbeit in sich schließen; sie wird die Vorzüge verschiedener Behandlungen und Methoden zeigen, und ein getreues Bild davon liefern, wie sich all' die Erzeugnisse des Gartens und Feldes unter verschiedenen Bedingungen in künfter Mannigfaltigkeit entwickeln. In einzelnen Unterabtheilungen werden Methoden der Bodenbefeuchtung, der Farmverwaltung, Resultate von Versuchen bei verschiedener Bodenbeschaffenheit und unter diversen Klimaerhältnissen u. s. w. gezeigt werden. Berichte über den Stand des Ackerbaues in allen Staaten und Provinzen werden zur Einsicht auflegen, und sämmtliche Produkte von Feld und Garten sollen in der Ausstellung vorhanden sein. Es ist deshalb wohl anzunehmen, diese Abtheilung der panamerikanischen Ausstellung geradezu als eine Schule für alle Landwirthe zu bezeichnen.

Nach den Philippinen.  
Atlanta, Ga., 27. März.  
Die Compagnien G. und L vom 11. amerikanischen Infanterie-Regiment, unter dem Commando von Major James C. Madin, aus 227 Leuten bestehend, sind heute aus Fort McPherson nach San Francisco abgereist, wo sie am nächsten Montag eintreffen, um sich dann am 5. April nach den Philippinen einzuschiffen.

# Schmerzen . . . . .

im Rücken, den Muskeln und den Gliedern entspringen einem gestörten Zustande der Nieren.

## Jorn's Alpenkräuter Blutbeleber

Reguliert und stärkt dieselben. . . . .

Wird nur durch spezielle Kaffee-Belegungen verkauft. Wenn nicht in der Gegend zu haben, schreibt man für eine Probe an Dr. Peter Johann, 112-114 So. John Avenue, Chicago, Ill.

## Die Erste National Bank,

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.  
Kapital und Ueberschuß \$120,000.  
S. N. WOLBACH, Präsident. C. F. BENTLEY, Kassirer.

## Grand Island Banking Company.

Kapital, \$100,000.

Directoren: S. A. Peterson, J. B. Thompson, D. C. Howard, Charles H. Ryan, G. B. Bell und C. R. Verter.

S. A. Peterson, Präsident; J. B. Thompson, Vize-Präsident.  
G. B. Bell, Kassirer; W. A. Heimbarger, Hilfskassirer.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farmanleihen.

## Last uns eure Holzrechnungen berechnen!

Wir haben ein großes und komplettes Lager und wissen daß wir Euch zufriedenstellen können in jeder Beziehung, Preisen, sowohl als wie Sorten.

Screenführen zu niedrigen Preisen.

Einmal ein Kunde, immer ein Kunde

### Die CHICAGO LUMBER CO.

## Hier ist der Platz für Baumaterial

### GEO. A. HOAGLAND'S

reichhaltiges Lager ist unübertrefflich.

Alle Sorten Holz, Federrposten Balk und Zement.

Kosten-Anschläge jederzeit bereitwilligst gratis geliefert.

### RICHARD GOEHRING, Geschäftsführer.

Stabirt 1889. Telephon 817

## JOHN BAUER,

Engros-Liquör-Händler Distributeur des.....

DICK & BROS. QUINCY BREWING CO'S.

berühmtem

## Lagerbier Pilsner Glaschenbier.

327-335 Süd Ste Straße. LINCOLN, NEBRASKA.

freie Ablieferung nach allen Theilen der Stadt.

## Windmühlen!

Wenn Ihr eine Windmühle zum Betrieb eurer Pumpe gebraucht oder für den Betrieb irgendwelcher Maschinerie, wozu sie gewöhnlich verwendet werden, spricht bei uns vor; wir haben die besten im Markt und sparen Euch Geld daran.

### Landwirthschaftliche Geräthe

irgendwelcher Art und Beschreibung zu den niedrigsten Preisen bei

## UPPERMAN & LEISER.

### ALLAN CRAIG,

Hauptquartier für

## Roehlen, Futterstoffe und Heu.

Wir nehmen Corn und Haser in Tausch.

### Dr. G. Roeder.

## Deutscher Arzt.

Arzt und Mundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke.  
Grand Island, Neb.